

# Gemeinde Süstedt

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 21. Sitzung des Rates am 09.03.2009

im/in der

Gaststätte "Zur Post" in Uenzen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Reinhard Thöle

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Thomas Becker

Henning Brümmer

Hildegard Grieb

Jochen Kracke

Heino Krüger

ab 19.25 Uhr

Ehler Meierhans

Torsten Ott

Reinhard Thöle

Renate Zöllner

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Sandra Jendrijewski

Christa Gluschak

zu TOP 10

---

Öffentlicher Teil :

**Punkt 8:**

**Baumaßnahmen Kindergarten**

**a) Bericht über den 1. Bauabschnitt**

**b) Vorstellung des 2. Bauabschnitts**

a)

Herr Heller berichtet, dass in den Sommerferien 2008 der 1. BA begonnen wurde. Insgesamt ist der BA gut verlaufen, lediglich aufgrund von kurzfristig eingeschobenen Arbeiten am Kanalsystem kam es zu Verzögerungen von 2 – 3 Wochen.

Die Räumlichkeiten werden wieder genutzt und funktionieren.

Der Feuerwehrübungsplatz wurde durch den Bau beschädigt, der Bauhof der Samtgemeinde wird diesen aber bis zum Trainingsbeginn Ende März wieder herrichten.

Das Auftragsvolumen lag bei etwa 155.400 Euro. Die Endsumme wird bei ca. 154.800 Euro liegen, so dass ca. 600 Euro eingespart werden.

Herr Becker sagt, dass er vom Kindergartenpersonal angesprochen wurde, dass die Außentüren nach hinten sehr schwer zu öffnen sind und bittet Herrn Heller, sich dieses einmal anzusehen.

Herr Heller erklärt, dass es sich hier um Notausgangstüren handelt, die von Grund auf schwer sind. Dennoch geht er davon aus, dass durch Einstellungen an der Tür die Problematik etwas verbessert werden kann.

b)

Herr Heller erläutert, dass im 2. BA die Sanierung bzw. der Umbau der jetzigen Toilettenbereiche geplant ist. Des weiteren wird der Windfang errichtet, die Eingangshalle wird zur Bewegungshalle umfunktioniert, aus dem jetzigen Mädchen-WC wird ein Therapieraum, das jetzige Jungen-WC wird das Büro der Kindergartenleiterin.

Außerdem wird das Kellergeschoß saniert. Alle Installationen werden geprüft und bei Bedarf ersetzt. Die Kellerfenster werden zur besseren Isolation ausgetauscht.

Der BA wird mit insgesamt 114.000 Euro kalkuliert.

Herr Heller regt an, auch den Flur zu renovieren, da dieser sonst der einzige Bereich ist, in dem die alten Materialien verbleiben. Er erwartet hierfür Mehrkosten in Höhe von ca. 6.000 Euro.

Herr Kracke hält Malerarbeiten im Flur für gerechtfertigt, fragt allerdings nach der Notwendigkeit eines neuen Fußbodenbelags.

Herr Heller erklärt, dass im Bereich des Windfangs Fliesen gelegt werden. Würde man dieses auch auf dem Flur machen, entsteht ein einheitliches Bild und der Kindergarten wäre dann komplett renoviert.

Die Entscheidung hierüber kann aber auch zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.

Herr Heller schlägt vor, die Maler- und Fußbodenarbeiten auf dem Flur optional auszuschreiben und über die Realisierung zu entscheiden, wenn die Kostenschätzungen vorliegen.

Frau Grieb sieht die Verlegung von Fliesen als kritisch an, da dieser Belag sehr hart ist und hohe Verletzungsgefahr besteht.

Herr Becker fragt nach der Zusammensetzung der Zuschüsse.

Herr Wiesch erklärt, dass 25.000 Euro (für 5 Plätze für unter 3-jährige Kinder) aus dem Krippenprogramm fließen. Darüber hinaus werden 7.500 Euro für Einrichtungsgegenstände bereitgestellt.

Herr Heller ergänzt, dass im Rahmen der Dorferneuerung weitere Zuschüsse für den Windfang und die Fenster zu erwarten sind. Der entsprechende Antrag wird zu gegebener Zeit gestellt.

Bis Ende der 12. KW sollen die Gewerke des 2. BA ausgeschrieben werden. Der Baubeginn ist für die erste Mai-Woche vorgesehen, die Fertigstellung in der letzten Ferienwoche (01.08.2009). Als erstes wird der Windfang errichtet, während dieser Zeit kann der Kindergarten nur über die Zwischeneingänge betreten werden.

#### **Punkt 9:**

**60-0043/09**

#### **Ausweitung der Betreuungszeiten im Kindergarten**

Herr Wiesch erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Thöle ergänzt, dass diverse Alternativen von Betreuungszeiten in einer Abfrage bei den Eltern aufgeführt wurden. Diese Abfrage hat ergeben, dass die Ausweitung der Betreuungszeiten notwendig ist, da ein entsprechender Bedarf besteht.

Der Rat beschließt:

Im Kindergarten wird zum Kindergartenjahr 2009 / 2010 ein Spätdienst bis 13.00 Uhr eingeführt. Die Arbeitszeit des Betreuungspersonals wird entsprechend erhöht.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Punkt 10:**

**60-0041/09**

#### **Dorferneuerung Süstedt**

#### **Vorstellung und Beschluss der Maßnahmen für das Jahr 2009**

Herr Thöle erläutert die Beschlussvorlage und merkt an, dass bereits in der Arbeitsgruppe Dorferneuerung über die beabsichtigten Maßnahmen gesprochen wurde. Wichtig ist, dass nicht nur private, sondern auch öffentliche Maßnahmen realisiert werden und diese Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Frau Gluschak erklärt, dass für das Jahr 2009 sieben Maßnahmen vorgesehen sind:

- Sanierung Kriegerdenkmal in Uenzen mit Kosten von ca. 14.000 Euro
- Geburtswald Ochtmannien mit Kosten von ca. 12.000 Euro  
Hier würden ab 2003 ca. 80 Bäume benötigt.
- Ortseingangsstein Sunder, Kosten noch nicht bekannt  
inklusive Heidebepflanzung
- Versetzen der Infotafel bei Puvogel mit Kosten von ca. 2.000 Euro  
Hier gibt es zwei Alternativen: entweder man errichtet auf dem Parkplatz von Herrn Puvogel eine Infotafel oder die Infotafel bleibt an der Hauswand von Herrn Puvogel bestehen und wird durch ein deutlich sichtbares „I“ gekennzeichnet.

Herr Meierhans hält ein „I“ an der jetzigen Infotafel für ausreichend, zumal dieses auch deutlich kostengünstiger ist.

Herr Thöle stimmt dem zu.

- Erneuerung Fußweg zum Sportplatz Süstedt mit Kosten von ca. 2.000 Euro  
Die Anlieger möchten den Fußweg in Eigenleistung mit Naturstein pflastern, daher sind nur Materialkosten zu zahlen
- Haltepunkt „Kaffkieker“, Kosten noch nicht bekannt  
Eventuell gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit der VGH dieses Projekt zu realisieren.  
Entsprechende Gespräche werden zu gegebener Zeit geführt.
- nördlicher Ortseingang Uenzen mit Kosten von ca. 30.000 Euro  
Diese Maßnahme kann gegebenenfalls in zwei Bauabschnitte aufgeteilt werden.

Herr Thöle schlägt vor, die vorgestellten Maßnahmen 1 – 5 ohne weitere Aussprache in diesem Jahr zu realisieren.

Bezüglich des Projektes Haltepunkt Kaffkieker sollten die Gespräche mit der VGH abgewartet werden. Außerdem sollte beim Ortseingang Uenzen zunächst geklärt werden, wer den Pflegeaufwand hierfür übernimmt.

Herr Kracke möchte diese Maßnahme ebenfalls noch nicht beschließen. Er hält einen Ortstermin für sinnvoll, um das Projekt detailliert besprechen zu können.

Der Rat beschließt eine Umsetzung der von der Arbeitsgruppe Dorferneuerung vorgeschlagenen Maßnahmen 1 – 5. Die Planung für die weiteren Maßnahmen sollen weiter verfolgt werden.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Punkt 11:**

**60-0034/08**

**Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2007**

**1. Beschluss über die Jahresrechnung**

**2. Entlastung des Gemeindedirektors**

Herr Thöle erläutert die Beschlussvorlage. Er erklärt, dass das Rechnungsprüfungsamt die Haushaltsführung des Jahres 2007 geprüft hat. Die Jahresrechnung kann beschlossen und der Gemeindedirektor entlastet werden.

Der Rat beschließt:

1. Es wird die Richtigkeit der Jahresrechnung 2007 beschlossen.
2. Der Rat erteilt dem Gemeindedirektor Entlastung für den Vollzug der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2007.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Punkt 12:**

**Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

**Punkt 13:**  
**Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgebracht.

**Punkt 14:**  
**Einwohnerfragestunde**

**Punkt 14.1:**  
**Breitbandversorgung**

Ein Einwohner möchte wissen, wie es nach der Fragebogen-Aktion bezüglich der Breitbandversorgung nunmehr weitergeht und ob er noch im Jahr 2009 mit einer Verbesserung rechnen kann.

Herr Wiesch erläutert, dass die Fragebogen-Aktion der erste Schritt war. Ob es noch in diesem Jahr zu Verbesserungen kommen kann, bleibt abzuwarten, ist aber eher unwahrscheinlich.

Da keine weiteren Fragen vorliegen schließt Herr Thöle die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin